

**1. Identifikation:**

**Geotopname:** Findling Weisdin      **Geotop-Nr.:** G2\_046      **Bilder:** 3

**2. Raumbezug (Lage):**

**Lage:** Weisdin, vor dem ehem. Gutshaus?, z. Zt. der DDR Gästehaus des R.d.B. Nbg., von der B 96 in Fahrtrichtung abbiegen, unmittelbar hinter der Badeanstalt links auf einer Anhöhe, heute ein privates Grundstück einer Ärztin

**Gemeinde:** Blumenholz

**BL:** MV      **Kreis:** MST      **Gemeindeschlüssel:** 13 0 55 005

**TK25:** 2644      **weitere TK25:**

**H: (GIS)** 5919010      **R: (GIS)** 4573728      **H: (org.)**      **R: (org.)**

**KOOR** 1      **KFIND** S      **Genauigkeit:** 1      **Bezugspunkt:** 1

**Höhensystem:** 1      **Höhe:** 71      **HFIND** S      **Genauigkeit:** 2

**3. Geologische Beschreibung:**

**Geototyp:** 2307 2      Findling, Kristallin

**Regionalgeologie:** Jungmoränengebiet

**Stratigraphie:** mgW2

**Petrographie:**

**Petrographie:** Gneis, mit deutlicher Fluidaltextur

**Genese:**

**Aufschlußart:**

**Profil:**

**4. Größe des Objektes:**

**Länge:** 4,50      **Breite:** 4,50      **Höhe:** 2,00      **Umfang(m)** 13,40

**Volumen(m<sup>3</sup>)** 21,00 m<sup>3</sup>      **Fläche:**      **Form:**      **Quellschüttung(l/s)**

**5. Eigentümer:****6. Erreichbarkeit:**

3

1 - abgelegen; schwieriges Gelände

2 - zugänglich; ohne Mühe erreichbar

3 - erschlossen; anfahrbar; Wegstrecke <100 m

**7. Nutzung:**

<b>8. Zustand des Objektes:</b>		1 - nicht beeinträchtigt	4 - zerstört
1		2 - gering beeinträchtigt (verwittert/verrollt; verschmutzt; verwachsen)	
		3 - stark beeinträchtigt (beschädigt; ranaturiert; rekultiviert; verfüllt)	
<b>9. Schutzstatus:</b>			
<b>Schutz:</b>	3	1 - kein Schutzstatus 2 - im Verfahren 3 - vollzogen	<b>Bezeichnung:</b> L 45b
<b>10. Bemerkungen/Kurzbeschreibungen:</b>			
in der Regionalliteratur oft erwähnt, umgesetzt aus dem Zechower Wald, unter dem Stein Urne beigesezt, Stein gekippt (HEMKE 1995)			
Von der Grundstücksumzäunung aus gut zu sehen, Achtung die Koordinaten konnten nur am Eingangstor gemessen werden, das Großeschiebe liegt somit 100 m			
westlicher und ca. 30 m höher.			
<b>11. Anlagen:</b>		<b>Karte:</b>	
LP X	GK X	GP	LB
FO X	DI	VI	SO
KARTE		BILD1	G2_046
<b>12. Literatur/Referenz:</b>			
SCHMIDT & SCHULZ: Naturschutzarbeit in Mecklbg.,8, H.2/3, 1965, S. 88			
LUBS: Naturschutzarbeit in Mecklbg.,13, H.3, 1970, S. 43			
LEMKE & MÜLLER: Naturdenkmale.- 1987, S. 273			
HEMKE, E.: Neues vom Großen Stein in Weisdin.- Lobus,3, S. 44-45, Neustrelitz 1995/ Exk. 119/66			
<b>13. Bearbeiter:</b>			
<b>Erstaufnahme (Name/Inst.):</b>	W. Schulz, GLA M-V	<b>Datum:</b>	
<b>Endbearbeitung (Name(Inst.):</b>		<b>Datum:</b>	
<b>Nachträge (Name/Inst.):</b>	H.-W. Lübecke; LUNG M-V, GD	<b>Datum:</b>	11.09.03